

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<p><b>Erster Abend.</b> Der Freiherr von Münchhausen erzählt, wie er mit seinem Pferde in einen Morast fällt und sich und das Pferd am eigenen Zopf herauszieht; ferner, wie er sein Auge als Flintenstein benutzt, mit einem Ladestock 7 Rebhühner auf einmal schießt, einen Fuchs aus seinem Fell herauskarbatscht und wie ein Keiler seine Hauer durch einen jungen Baum hindurchstößt. . . . .</p>	1
<p><b>Zweiter Abend.</b> M. schießt einen Hirsch mit Kirchkernen. Luftfahrt mit den 13 aneinander gereihten Enten. M. fängt einen Frischling und führt eine blinde Vache heim, sprengt einen Bär mit zwei Flintensteinen auseinander und trifft in Warschau den General Skrbudansky, berühmt durch seine silberne Schädelplatte. Piskas, der Hühnerhund, steht 14 Tage auf demselben Fleck; die Geschichte vom Hasen mit 8 Läufen. . . . .</p>	8
<p><b>Dritter Abend.</b> M.'s Zephirette und die Häsini. Durch Ablaufen der Beine verwandelt Zephirette sich in einen Dachshund. M. bindet sein Pferd an das Kreuz eines ganz eingeschnittenen Kirchturms. Seine Pferdedressur auf dem Theetisch beim Grafen von Przobofsky in Litauen. . . . .</p>	16
<p><b>Vierter Abend.</b> M. fährt einem Wolf mit der Faust in den Nacken. Ein toll gewordener Hock und ein lebend abgebalgter Fuchs. Einzug in Petersburg mit einem Wolf vor dem Schlitten. . . . .</p>	21
<p><b>Fünfter Abend.</b> M. erhält ein Husaren-Kommando. Erstürmung von Dczakow. Merkwürdige Geschichte von Münchhausens halbiertem und mit Vorbeerreis wieder zusammengesicktem Schlachtroß und von seinem Arm, welcher nach hitzigem Gefechte fortwährend noch die Bewegung des Hauens macht. M. gerät in türkische Gefangenschaft. . . . .</p>	25